Foto: Jochen Bangert

Frankreich

Straßen-Fest

Wer Boesenbiesen-Schwobsheim sucht, muss genau hinschauen, um den Ort wenige Kilometer hinter der Rhein-Grenze im Elsass zu finden. Anfang Oktober waren die Asphaltbänder zwischen den Orten mal wieder Schauplatz für den GP du Ried.

Boesenbiesen-Schwobsheim. Der GP du Ried ist das einzige von offizieller Stelle genehmigte Straßenrennen für Motorräder in ganz Frankreich. Wie meistens bei Oldieveranstaltungen handelt es sich aber auch dabei um einen Gleichmäßigkeits-Wettbewerb für klassische Motorräder der Baujahre 1920 bis 1993.

Applauskurve: Die Zuschauer belohnten die angetretenen Starter mit viel Beifall

Da Gastfahrer willkommen waren, verwunderte es nicht, dass viele Starter aus den Nachbarländern anreisten. Wie etwa Jürgen Deeß vom Wasserbüffel-Club auf einer Reimo-Suzuki GTR 750. Auch die Familie Langenberger machte sich wie jedes Jahr vom Bodensee aus auf den Weg: Das Racing-Team besteht aus Vater Peter, Ehefrau Nadja sowie den beiden Töchtern Nina und Sabine, man ging mit italienischen Rennern von Benelli und Ducati auf die Strecke.

Bei über 100 Maschinen gab es das gesamte Wochenende über viele Schätze zu entdecken. Und das Publikum sparte nicht mit Applaus, wenn die Akteure ihre betagten Geräte über den Kurs scheuchten. Dabei fiel der Beifall bei den Gespannen und den Supermotos immer noch noch eine Spur heftiger aus. Vielleicht hat der frühere Seitenwagen-Weltmeister Werner Schwärzel diese tolle Atmosphäre bewusst für seinen Abschied vom Rennsport gewählt und sein König-Gespann nochmals gekonnt und beherzt bewegt.

Gute Laune riefen auch die anderen Läufe hervor, wenn sich beispielsweise Vespa- und Lambretta- Roller heiße Duelle mit Velosolex-Mofas lieferten. Übrigens muss auch Petrus diesen GP ins Herz geschlossen haben, da es bis auf wenige Tropfen recht trocken blieb, obwohl es im Umland heftig regnete. Infos unter www.mcried.fr.

Jochen Bangert

Bayern

Leitplanken abgesichert

Simmelsdorf. Anfang Oktober bekam die Landstraße LAU 3 zwischen Ittling und Simmelsdorf, auf der es zuletzt im Juni zu einem tödlichen Motorradunfall gekommen war, eine aktuelle Version der MehrSi-Leitplanke spendiert.

Der Unterfahrschutz des Typs „Eco-Safe MPS" ersetzt dabei mit einem komplett neuen System die alte Leitplanke samt deren scharfkantigen Stützpfosten. „MehrSi"-Chefin Monika Schwill zeigte sich bei der feierlichen Streckenfreigabe zufrieden: „Die Begeisterung über die schnelle Umsetzung spornte alle Beteiligten dazu an, hier genau so weiterzumachen". Infos unter www.mehrsi.org.

Sachsen

SuperEnduro

Riesa. Während es draußen so gar nicht nach Motorradsport aussieht, können sich Offroad-Fans am 4. Januar trotzdem auf heiße Kämpfe freuen: Das „SuperEnduro" gastiert im jungen Jahr erneut im Landkreis Meißen. Neben den WM-Klassen „Prestige" und „Junior" startet erstmalig eine dritte Klasse als Lauf zur SuperEnduro-EM. Davon erhoffen sich die Veranstalter ein noch höheres fahrerisches Niveau. Der Ticketpreise starten bei 49 Euro für Jugendliche, Erwachsene zahlen ab 69 Euro. Infos auf www.superenduro-riesa.de.